



Die Brandstelle am Mittwochmorgen.

Foto: Koren, Köflach

# Großbrand in Köflach

## Zirka eine Million Brandschaden

Durch einen Lichtbogenkurzschluß entstand am Mittwoch, dem 22. Februar 1978, um 0,08 Uhr, in der Maschinenhalle der Firma Josef Reinthaler, Zimmererei, Holzverarbeitung, Kartonagen, Köflach, Friedhofstraße 6, ein Brand.

Dem Feuer fielen die Maschinenhalle, der Bürotrakt sowie elf Maschinen zum Opfer.

Durch den raschen Einsatz von sieben Feuerwehren konnten alle übrigen Betriebsobjekte, die Trafostation der Stadtgemeinde Köflach (im Bild rechts) und das Inventar des Büros gerettet werden.

Der Schaden beträgt zirka eine Million Schilling, welcher durch Versicherung gedeckt ist.

Die Löscharbeiten leitete der zuständige Stadtfeuerwehrrkommandant, Hauptbrandinspektor Rudolf Reif, mit Unterstützung der Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Karl Kriehuber und Gustav Scherz.

An der Brandbekämpfung beteiligten sich folgende Freiwillige Feuerwehren: Köflach-Stadt mit Oberbrandinspektor Franz Reinbacher, Rosental mit Oberbrandinspektor Franz Hatzlhofer, Voitsberg-Stadt mit Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr, Bärnbach-Stadt mit Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter, Stallhofen mit Hauptbrandinspektor Johann Hemmer, Maria Lankowitz mit Löschmeister Anton Kranzelbinder, Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Köflach mit Hauptbrandinspektor Heinrich Zach.